

Der Wettergott ist Tennisfan – monte mare masters 2022 war ein voller Erfolg!

Vom 19.-23. Juli fand das 70. Schlierseer Tennisturnier des Tennisclub Schliersee, das monte mare masters 2022 im Rahmen der DTB Premium Tour statt.

Erstmals konnte der Tennisclub Schliersee das Turnier in der Kategorie A2 austragen, der höchsten Preisgeld-Kategorie Deutschlands. Somit ist das monte mare masters eines von nur fünf Tennisturnieren in der Kategorie A2 in Deutschland, die eine Damen- und Herrenkonkurrenz austragen.

Das Schlierseer Turnier ist bayern-, wenn nicht deutschlandweit bei weitem das älteste Tennisturnier und diese Tradition verpflichtet. 170 gemeldete Spieler:innen, darunter ca. 60 deutsche Ranglistenspieler:innen, stellen ein absolutes Rekordteilnehmerfeld dar.

Das Organisationsteam um Vorstand Werner Zehrer hat in monatelanger Vorarbeit ganze Arbeit geleistet und wurde mit einem grandiosen Turnier belohnt. Teilweise tropische Temperaturen, keine Regenunterbrechungen, toller Sport und große Emotionen sorgten für eine fantastische Turnierwoche, die auch bei den teilnehmenden Sportlern für Eindruck sorgte.

An den ersten drei Turniertagen wurde auf der Anlage des TC Schliersee und der SG Hausham, mit dem der TC seit langem eng freundschaftlich verbunden ist, aufgeschlagen. Die Spiele ab dem Achtelfinale fanden Freitag und Samstag dann ausschließlich in Schliersee statt.

Bei den Damen setzte sich nach großem Kampf die 37-jährige erfahrene Steffi Bachofer gegen die 18 Jahre jüngere Anja Wildgruber durch. Bachofer hatte am Vormittag bereits 3 ½ Stunden im Halbfinale gegen Tiziana-Marie Schomburg gespielt. Nach knapp 2 Stunden lautete das Ergebnis 7:5, 7:6 für Steffi Bachofer. Bachofer spielt schon viele Jahre beim Traditionsturnier am Schliersee und konnte sich nun erstmalig den Sieg sichern.

Bei den Herren gewann erneut Vorjahressieger Kai Lemstra gegen Maxi Homberg. Das hochklassige Endspiel entschied der für den TC Schießgraben Augsburg spielende Lemstra mit 6:4, 6:3 für sich. Kai Lemstra kann nun in Schliersee eine makellose Bilanz aufweisen: 11 Spiele, 11 Siege.

Gerade in den Finalspielen herrschte große Fairness unter den Spieler. So wurde einige Male der Stuhlschiedsrichter zu den eigenen Ungunsten überstimmt, was bei den 300 Zuschauern auf der voll besetzten Tribüne mit großem Beifall bedacht wurde.

Für die Sieger winkten 3.000€ Preisgeld und ein Wellness-Wochenende im monte mare Hotel Andernach, gesponsert vom Hauptsponsor und Titelgeber monte mare.

Auch das Rahmenprogramm hatte zum 70. Jubiläum einiges zu bieten:

Bar, Kuchenbuffet, großartige Küche und ein Grillstand mit Würstl, gesponsert von Uli Hoeneß. Freitagabend spielten zur Players Night die „Blackbirds“ auf. Eingerahmt von dramatischen Wolkenformationen und Blitzen entwickelte sich ein sehr stimmungsvoller Abend, wo an der Bar mit Drinks und Cocktails für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt wurde.

Wie immer fand auch zugunsten der Jugendabteilung des TC Schliersee die allseits beliebte große Tombola statt. Einheimische Geschäftsleute und Hauptsponsor monte mare, der Betreiber der Schlierseer Vitalwelt, stellten ein Potpourri an hochwertigen Preisen zur Verfügung.

Als absolutes Kuriosum gewann TC-Vorstand Werner Zehrer den Hauptpreis, einen dreitägigen Wellnessaufenthalt im monte mare Hotel in Andernach. In der Zwickmühle und um ein „Gschmäcke“ zu vermeiden, entschloss er sich, den Preis zwar anzunehmen,

aber gleichzeitig eintausend Euro an die Ukraine-Hilfe von Doppelolympiasieger Markus Wasmeier zu spenden. Markus Wasmeier war dankenswerterweise bei der Siegerehrung dabei und nahm den Scheck unter sehr emotionalen Worten entgegen.

„Das Turnier wäre ohne unsere Partner nicht möglich gewesen. Unser besonderer Dank geht an monte mare, Stadler Bau, Pustl, Allianz Eck & Hänsch in Schliersee, Rieder Raumgestaltung in Hausham, Sport Fundgrube und Implert & Engl.“, so Werner Zehrer, 1. Vorstand des Tennisclubs Schliersee.

Unter aufopferungsvoller Mithilfe vieler Vereinsmitglieder aller Altersstufen hat der TC Schliersee ein tolles Turnier auf die Beine gestellt und alle freuen sich schon auf die 71. Auflage im nächsten Jahr!

Text: Julia Seemüller und Jens Pohl

Bilder: Jens Pohl